



Evangelische
Kirchengemeinde
Goch

1/2022

Rund um die Kirche



www.evangelischekirchegoch.de

Vorwort	3
Gemeindeleben	4
Ressourcen einmal anders	4
Dirk Elsenbruch	6
Anna-Sophie Rufeger	7
Passion und Ostern	8
30 Jahre ACK	9
Konfirmation 2022	10
Konfirmation 2023	10
Jubelkonfirmation	10
Aktuelle Projekte	11
Kinderferienspaß	12
Kinderfreizeit	13
Nähgruppe	14
Himmelfahrtsgottesdienst	15
Chorprojekte	16
Mitsingaktionen	17
Konzert	17
Rasselbande	18
Kindertagesstätte	19
Erste-Hilfe	19
Vorlese-Engel	20
Neue Mitarbeiterinnen	22
Kirchenkreis	24
Visite der Kirchenleitung	24
Ambulante Pflege	28
Präventionsarbeit	29
Geburtstage	30
Taufen, Trauungen	
Bestattungen	33
Termine	34
Rat und Hilfe	36
Kirchengemeinde	38
Taizé-Andacht	40

Ressourcen anders 4

16 Chorprojekte

Kindertages- stätte 19

Impressum

„Rund um die Kirche“ ist die Gemein-
dezeitschrift der Evangelischen Kirchen-
gemeinde Goch, Markt 8, 47574 Goch,
und wird vom Presbyterium der Gemein-
de herausgegeben.

Sie erscheint dreimal im Jahr.
Redaktionsteam: Robert Arndt,
Christiane und Uwe Fischer, Bettina
Prinz, Birgit Weber.
E-Mail: goch@ekir.de

Druck: völker-druck, 47574 Goch.
Auflage: 3 400 Stück.
Wir danken unseren Inserenten.

Spenden

Für den Gemeindebrief 3/2022 wurden
337 Euro gespendet. Herzlichen Dank
an die Spender und Spenderinnen, sowie
an die Bezirksfrauen, die die Gemeinde-
briefe verteilen. Zur Finanzierung des
Gemeindebriefes nehmen wir Spenden
entgegen. Spendenkonto: IBAN DE 49
3206 1384 0002 2330 10, BIC GENO-
DED1GDL.

Titel

Unser Titelbild zeigt die evangelische
Kirche und M4 – Evangelisches Begeg-
nungshaus vom Gemeindegarten aus.



Uwe Fischer,
Gemeindebriefredaktion

Kirche – find ich gut

„Es kann der Frömmste nicht in Frieden bleiben,
wenn es dem bösen Nachbar nicht gefällt.“

So schreibt es Friedrich Schiller bereits 1804 in seinem Wilhelm Tell. Ein Zitat, dass heute nichts an seiner Aussagekraft verloren hat. Erst Recht vor dem Hintergrund der schicksalhaften Geschehnisse der letzten Wochen, keine zwei Flugstunden von hier entfernt. Niemand hätte sich vorstellen können, dass ein solcher Krieg vor unserer Haustüre heute noch stattfinden kann. In einer Zeit, in der diplomatische Kommunikation einen so hohen Stellenwert einnimmt und Informationen über einzelne Ereignisse durch die sozialen Medien und elektronische Kommunikation in sekundenschnelle um die Welt reisen und nahezu jeden Menschen auf der Welt in Echtzeit erreichen. Wie sicherlich jeder, bin ich fassungslos, über das, was da gerade in der Ukraine geschieht. Und mir bleibt nur der Apell an alle, die in diesem Krieg involviert sind: „Legt die Waffen nieder und beendet dieses grausame Tun. Lasst Euch nicht zum Werkzeug des Unrechts und der Barbarei machen!“ Lasst uns alle gemeinsam für Frieden und Freiheit beten.

Hoffen wir, dass dieses furchtbare Geschehen bald ein gutes Ende findet. Allen, die derzeit an diplomatischen Bemühungen für ein friedliches Ende dieses Konflikts bemüht sind, wünsche ich viel Kraft und Gottes Segen.

Ressourcen einmal anders

Matthäus 25, 1-13: Das Gleichnis von den zehn Jungfrauen

„Dann wird das Himmelreich gleichen zehn Jungfrauen, die ihre Lampen nahmen und gingen hinaus, dem Bräutigam entgegen. Aber fünf von ihnen waren töricht und fünf waren klug. Die törichten nahmen ihre Lampen, aber sie nahmen kein Öl mit. Die klugen aber nahmen Öl mit in ihren Gefäßen, samt ihren Lampen. Als nun der Bräutigam lange ausblieb, wurden sie alle sehr schläfrig und schliefen ein. Um Mitternacht aber erhob sich lautes Rufen: Siehe, der Bräutigam kommt! Geht hinaus, ihm entgegen! Da standen diese Jungfrauen alle auf und machten ihre Lampen fertig. Die törichten aber sprachen zu den klugen: Gebt uns von eurem Öl, denn unsere Lampen werden verlöschen. Da antworteten die klugen und sprachen: Nein, sonst würde es für uns und euch nicht genug sein: geht aber zum Kaufmann und kauft für euch selbst. Und als sie hingingen zu kaufen, kam der Bräutigam; und die bereit waren, gingen mit ihm hinein zur Hochzeit, und die Tür wurde verschlossen. Später kamen auch die anderen Jungfrauen und sprachen: Herr, Herr tu uns auf! Er antwortete aber und sprach: Wahrlich, ich sage euch: „Ich kenne euch nicht. Darum wachet! Denn ihr wisst weder Tag noch Stunde.“

Was entnehme ich diesem Zitat?

Wenn der Bräutigam – Jesus Christus – kommt, endet das Warten. Dann ist die Sinnlosigkeit, die Verdrossenheit des Tages zu Ende. Fünf der Frauen – die törichten – erwarten nur, sie machen sich keine Gedanken über die Wartezeit. Sie überspringen diese – um am Ende zu verlieren. Dann heißt es: „Ich kenne euch nicht.“ Die anderen fünf Frauen dagegen haben einen Sinn für die Zeit dazwischen – sie denken daran, entsprechend Öl mitzunehmen. Auch sie erwarten –

ebenso wie die Anderen – besitzen aber gleichzeitig die Fähigkeit, die Zeit des Lebens zu beachten. Wer nur auf die Zukunft wartet ohne die Zeit dazwischen als lebenswert und wichtig zu erachten, der verfehlt am Ende dasjenige, worauf gewartet wurde.

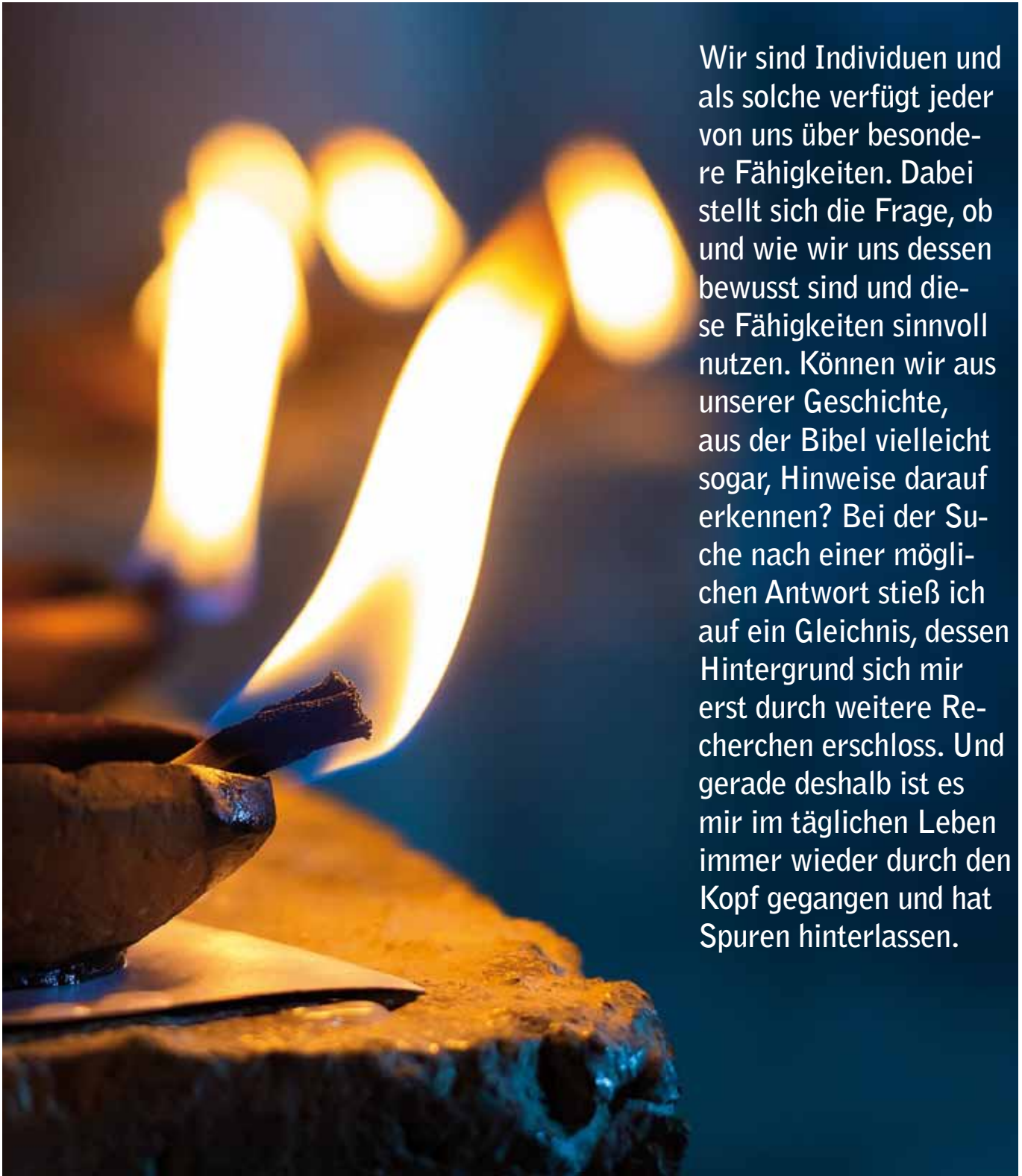
Wie können wir dieses Gleichnis in unsere heutige Zeit übertragen. Sicherlich wird jeder dazu eigene Gedanken entwickeln und Situationen finden, wo das zeitliche Hier und Jetzt im Vordergrund standen. Wir arbeiten, um im Alter vorgesorgt zu haben. Oft hört man: „Später, wenn ..., dann ...“ Gemeint ist meist, dass jetzt hart gearbeitet wird um später die Zeit mit schönen Dingen verbringen zu können. Dazu passt das altbekannte Sprichwort: Erst die Arbeit, dann das Vergnügen. Daran ist prinzipiell nichts auszusetzen, aber warum darf denn nicht jetzt schon ein Teil des Vergnügens genossen werden. Sind es nicht gerade die vergnüglichen Zeiten im Leben, die uns Kraft für den verantwortungsvollen Pflichtteil geben. In der Bibel habe ich beim Durchblättern kaum einen Hinweis darauf bekommen, woraus die Menschen damals Kraft und Energie geschöpft haben. Doch aus anderen Büchern, die sich mit dem Leben zur Zeit Christi auseinandersetzen, ist mir in Erinnerung geblieben, dass die Menschen aus Gesprächen, dem Zusammensein und gemeinsamen Mahlzeiten Kraft getankt haben. Sind es oft nicht die kleinen Dinge im Alltag, die das Leben lebenswert machen und unsere Energiespeicher wieder aufladen? Das nette Gespräch freitags beim Kaffee in M4 ist dafür genauso ein Beispiel wie die kurze Unterhaltung mit der Nachbarin, die ein Lächeln auf unsere Gesichter zaubert hat. Ein schöner Spieleabend im Kreise der Familie steht auch bei mir ganz oben auf der Bucketliste. Zeit miteinander verbringen, gemeinsam zu lachen und Spaß zu haben, für mich gibt es nichts Wertvolleres im Leben. Und gerade in

diesen Zeiten, wo die Bedrohung näher ins Bewusstsein gerückt ist, sollte die Besinnung auf das wirklich Wichtige und Lebenswerte uns immer wieder deutlich werden. Dabei gilt es selbstverständlich, die Balance zwischen dem Hier und Jetzt und der Zukunft zu finden. Wer Kinder im schulfähigen Alter hat, kennt solche Situationen: Die Erwachsenen erwarten

Anstrengung und Fleiß, damit die Kinder schulisch mitkommen und später einen guten Arbeitsplatz erhalten. Dagegen stehen dann die Bedürfnisse der Kinder, heute Spaß zu haben und sich mit entsprechend freudigen Dingen zu beschäftigen. Meiner Meinung nach wäre zu einfach, wenn man bedürfnisorientierte Kinder den törichten Jungfrauen gleichstellt und die weitblickenden Erwachsenen den klugen Frauen. Ich denke, beide Parteien sollten gehört und beachtet werden. Es gilt schließlich, die insgesamt dazwischenliegende Zeit im Auge zu behalten. Das bedeutet auch, die Kraft einzuschätzen, die ich benötige, um alle Vorhaben zu erreichen. Die Menge an Öl, die sie mit sich trugen, wurde begrenzt durch die möglichen Behältnisse und deren Tragkraft. Sie schliefen, bis jemand ihnen sagte, dass es Zeit sei, sich vorzubereiten. Hätten sie ihre Lampen die gesamte Zeit brennen lassen, wäre möglicherweise auch deren Ölvorrat viel zu schnell zur Neige gegangen. Es bedurfte also einer bewussten Einteilung der Ressourcen, um am Ende im richtigen Moment leuchten zu können. So wie permanentes Arbeiten die Energiereserven erschöpft, kann auch ständiges Vergnügen den Genuss daran reduzieren. Die richtige Balance im Leben zu finden ist oft nicht einfach. Ein gutes Gespräch, ein Denkanstoß im richtigen Moment von einem lieben Menschen kann hier Weichen stellen und neue Sichtweisen eröffnen. Damit im entscheidenden Moment ausreichend Öl da ist, um die Lampe erleuchten zu lassen.

Christiane Fischer

Antrieb unseres Denkens



Wir sind Individuen und als solche verfügt jeder von uns über besondere Fähigkeiten. Dabei stellt sich die Frage, ob und wie wir uns dessen bewusst sind und diese Fähigkeiten sinnvoll nutzen. Können wir aus unserer Geschichte, aus der Bibel vielleicht sogar, Hinweise darauf erkennen? Bei der Suche nach einer möglichen Antwort stieß ich auf ein Gleichnis, dessen Hintergrund sich mir erst durch weitere Recherchen erschloss. Und gerade deshalb ist es mir im täglichen Leben immer wieder durch den Kopf gegangen und hat Spuren hinterlassen.

Dürfen wir vorstellen: Prädikant Dirk Elsenbruch und Jugendpresby



Dirk Elsenbruch engagiert sich seit 2016 als Presbyter in unserer Gemeinde. Durch die Teilnahme an einem Workshop unter Leitung von Pfarrer Rosen zur Gottesdienstgestaltung wurde sein Interesse an dem ehrenamtlichen Dienst als Prädikant geweckt. Da Dirk nach einstimmiger Meinung des Presbyteriums bestens geeignet ist, das Wort zu verkünden, begann für ihn im Sommer 2019 die Ausbildung. Zusammen mit 11 weiteren Anwärtern – 6 Frauen und 6 Männer - zwischen 30 und 70 Jahren nahm er an den Kursen der evangelischen Kirche im Rheinland zur theoretischen Ausbildung teil. Die praktische Ausbildung erfolgte in Goch. Sein allerster Gottesdienst war die Christmette am Heiligen Abend! Mit den Worten: „Hier stehe ich und gebe mein Bestes“ hat er sich damals selbst Mut zu gesprochen und so lautet sein Leitspruch seither. Bei seinem zweiten Gottesdienst hat er bereits Talar getragen, was ihm viel bedeutet. „Der Talar macht etwas mit einem“ verrät er, die angemessene Kleidung unterstützt den Träger bei seiner Aufgabe. Nach 2 ½ Jahren Vorbereitung erfolgt im März die Ordination. Gratulation!

Bettina Prinz

Dirk Elsenbruch über sich selbst:

Den Tag beginne ich mit... Duschen und einer kleinen Yoga-Übung zum Recken und Strecken (die Kaffeemaschine hat wunderbarerweise einen Timer, den ich schon abends klar mache ;-)

In meinem Kühlschrank fehlt es nie an... an allem was man darin notwendigerweise braucht und was mir schmeckt! Gott sei Dank!

Als Kind war mein Berufswunsch... Rettungssanitäter zu werden, beim Jugendrotkreuz liebte ich die Action bei Blaulicht-Übungseinsätzen.

Aber heute bin ich... Gesundheits- und Krankenpfleger, ein – im wahrsten Sinne – schöner und vielseitiger Beruf.

Ich würde gerne einmal Kaffee trinken mit... dem Dalai Lama. Soviel „göttliche“ Weisheit in einem Menschen erlebe ich selten. Er weiß viele Dinge immer mit Humor einzuordnen.

Darüber kann ich lachen... über den Dalai Lama natürlich! Sonst über französische Kino-Komödien und – mit Einschränkungen natürlich – über politische Satiren.

Glücklich bin ich, wenn... ich ausschlafen kann. Ich bin nämlich genetisch „Typ Eule“! Ich laufe erst spät zur Tagesform auf.

Gar nicht mag ich... Menschen, die gerne pauschalisieren und die Dinge und Menschen über einen Kamm scheren. Also vor allen: Nationalisten, Rassisten und Antisemiten!

Ich träume von... einem Ferienhaus in der Bretagne oder Normandie (leider unbezahlbar! Und mein Französisch ist auch noch viel zu schlecht!)

Meine größte Schwäche ist ... Kartoffel-Chips am Abend ;-)

Diese Eigenschaft hätte ich gern... frei predigen, allerhöchstens mit einem Spickzettel. Das wird noch dauern, doch ich kann ja dran arbeiten!

Die Coronakrise hat mich... demütigt gemacht! Diese Herausforderung hat uns an vielen Stellen offenbart, woran es in dieser Welt wirklich fehlt. Jedenfalls nicht an dem, was wir landläufig dachten.

Mit Kirche verbinde ich... vielfältiges Glauben, Lieben und Hoffen in Gemeinschaft.

In der Bibel beeindruckt mich... die Gotteserfahrungen der Menschen, und welche Aktualität ihr Wort auch heute noch hat.

Ich bin Presbyter, weil... man dort direkt mit beraten, mitbestimmen und mitentscheiden kann, wohin es mit der Gemeinde geht.

Interesse an der Gemeinde weckt man am besten, indem... man die Angebote, die wir machen, regelmäßig überdenkt und attraktiv hält. Viele neue Ideen habe ich gerade nicht mehr. Aber vielleicht befragt man jetzt mal die, die „nur aufm Zettel stehen“ und selten mit uns zusammen sind, zu ihren Erwartungen.

Von meiner Kirche wünsche ich mir... dass sie nicht abwartet bis die Menschen zu ihr kommen, sondern sich viel häufiger zu den Menschen in vielen verschiedenen Kontexten hin bewegt.

Die Kirche der Zukunft wird... an Personen kleiner, an Erfahrungen reicher und in ihrer Wirkung effektiver sein!

Presbyterin Anna-Sofie Rufeger

Anna-Sophie Rufeger über sich selbst:

Den Tag beginne ich ... mit einer großen Tasse Pfefferminztee.

In meinem Kühlschrank fehlt es nie-an ... Orangenmarmelade und Ayran.

Als Kind war mein Berufswunsch ... Pilotin.

Aber heute bin ich ... Projektmitarbeiterin im Bildungsbüro.

Ich würde gerne einmal Kaffee trinken mit ... Antoine de Saint-Exupéry. Eine Einladung zu einer British Tea Time mit der Queen würde ich aber auch nicht ausschlagen.

Darüber kann ich lachen ... Satire und Tiervideos.

Glücklich bin ich, wenn ... mir die Sonne ins Gesicht scheint. Der erste Schnee fällt. Ich das Geräusch von Kufen auf dem Eis höre. Ich in guten Gesprächen versinken kann. Ich es mir mit einem guten Buch bequem machen kann.

Gar nicht mag ich ... Ignoranz und Ungerechtigkeit. Und kalte Füße!

Ich träume von ... einer Welt frei von Gewalt. Und von unberührter Natur – von zugefrorenen Bergseen, verschneiten Wäldern und Polarlichtern.

Meine größte Schwäche ist ... Schokoladeneis.

Diese Eigenschaft hätte ich gern ... Manchmal hätte ich gern eine Portion mehr Zuversicht und Gelassenheit.

Die Corona-Krise hat mich ... gelehrt, auch die Zeit zuhause mehr zu schätzen und es mir ermöglicht, mich in verschiedenen Hobbies auszuprobieren, die ich sonst vielleicht nie entdeckt hätte.

Mit Kirche verbinde ich ... einen Ort der Gemeinschaft und des Respekts. Ein Ort, an dem jeder sein darf und sich entfalten kann.

In der Bibel beeindruckt mich ... Noah, der in vollem Vertrauen zu Gott neue Wege eingeschlagen hat und alles Alte hinter sich gelassen hat.

Ich bin Presbyterin ... weil ich Kirche so auf einer neuen Ebene erfahren kann und hoffentlich auch den jungen Menschen eine Stimme geben kann.

Interesse junger Menschen an der Gemeinde weckt man, indem ... man ihnen zuhört, sie ernst nimmt, ihnen Verantwortung überträgt und auch bereit ist, aus alten Mustern auszubrechen. Kaum etwas brems so sehr aus, wie die Argumentation „Das haben wir schon immer so gemacht“.

Von meiner Kirche wünsche ich mir ... dass sie bereit ist für Veränderung, Altes loszulassen, Neues willkommen zu heißen und dass sie dabei nie den Menschen selbst aus dem Blick verliert.

Die Kirche der Zukunft wird ... bunt, ökumenisch, partizipativ.



Um die Beteiligung junger Menschen in kirchlichen Gremien zu stärken, wurde im Januar 2021 die Kirchenordnung dahingehend geändert, dass zusätzlich zu den gewählten Mitgliedern, ein Jugendpresbyter in das Leitungsgremium zu berufen ist. Sie sind nicht nur für Jugendfragen zuständig, sondern beraten und entscheiden alle Beschlüsse im Presbyterium mit, egal ob es um Personalfragen, Haushaltspläne oder Bauangelegenheiten geht. Das Zauberwort heißt Jugendpartizipation.

Als Anna-Sofie Rufeger (21) angesprochen wurde, ob sie Lust hätte ins Presbyterium zu kommen, hat sie um eine Woche Bedenkzeit gebeten, auch wenn sie sofort ein gutes Gefühl hatte. Als Kind hat sie regelmäßig an den Kinderaktionen teilgenommen und später als Mitglied des Helferkreises viele Jahre die Aktionen begleitet. Das Amt wäre für sie ein schöner, natürlicher nächster Schritt innerhalb der Gemeinde. Es stellte sich lediglich die Frage, ob sie die neue Aufgabe mit ihren anderen Aufgaben und Interessen vereinbaren kann. Arbeit, Hobbies wie Eiskunstlauf und Freunde sollten nicht zur kurz kommen, der Dienst als Jugendpresbyterin aber auch nicht. Sie ist die Herausforderung eingegangen und will sich insbesondere dafür einsetzen, dass der Jugendraum in Dachgeschoss des M4 mit Leben gefüllt wird.

Bettina Prinz

Passion und Ostern in Goch und Region

Verschiedene Gottesdienste finden zwischen Gründonnerstag und Ostermontag in Goch und der Region statt. Sie sind herzlich eingeladen!



Gründonnerstag 14. April 2022

Gottesdienst mit Abendmahl um 20 Uhr in der Kirche am Markt in Goch – ein meditativer Abendgottesdienst mit viel Musik und Gesang begleitet von unserer Kirchenmusikerin Franziska Mesch. Dazu Abendmahl mit Brot und Wein / Saft in Gedenken an das letzte Mahl Jesu mit seinen Freunden vor seinem Tod. Gemeinschaft in der Kirche mit Gottesnähe.

Karfreitag 15. April 2022

Gottesdienst mit Abendmahl um 11 Uhr in der Kirche am Markt in Goch – ein stiller Morgengottesdienst an einem stillen Feiertag. Im Gedenken an Jesu Tod und allem Leiden und Sterben in dieser Welt glauben und hoffen wir Christ*innen eben über den Tod hinaus – manchmal heiter, manchmal trotzig. Der Gottesdienst kann auch im Livestream mitgefeiert werden.

Samstag 16. April 2022

Feier der Osternacht mit Abendmahl um 21 Uhr auf der Burg Kervenheim – ein

besonderer Moment nach Einbruch der Dunkelheit und damit nach biblischem Verständnis der Beginn des neuen Tages. Wir beginnen die Feier in der dunklen Kirche mit Texten und Liedern der Hoffnung, wir entzünden das Osterfeuer und die Osterkerze im Burghof als Zeichen für das Leben und wie feiern Abendmahl in der Kirche als durch Christus verbundene Gemeinschaft.

Ostersonntag 17. April 2022

Feier des Ostermorgens um 8 Uhr auf dem Friedhof in Goch – eine Auferstehungsfeier als Zeichen des neuen Lebens mit Blick nach Osten auf die aufgehende Sonne. Der Bläserkreis der Gemeinde lässt die Botschaft der Auferstehung über die Gräber erschallen.

Ostermontag 18. April 2022

Gottesdienst um 11 Uhr in der Kirche am Markt in Goch – eine fröhliche Feier mit einem Projektchor unter Leitung unserer Kirchenmusikerin Franziska Mesch. Der Gottesdienst kann auch im Livestream mitgefeiert werden.

30 Jahre ACK in Goch und Gocher Land

Gottesdienst an der Nierswelle 10. Juni 2022

Wir feiern das Jubiläum mit einem fröhlichen Gottesdienst mit anschließendem gemütlichem Beisammensein an der Nierswelle am Freitag, dem 10. Juni 2022, um 19 Uhr. Der Gottesdienst wird von Musikern aus den Gocher Gemeinden gestaltet mit Band und einem Projektchor. Gastprediger ist Christian Olding aus Geldern. Nach dem Gottesdienst gibt es einen kleinen Imbiss, Getränke und jede Menge guter Begegnungen.

Jugendkonzert an der Nierswelle 11. Juni 2022

Am Samstag, dem 11. Juni 2022 findet ab 19 Uhr ein Konzert für Jugendliche statt. Der Eintritt ist frei. Genauere Informationen folgen.

Liedersingen in Maria-Magdalena 19. Juni 2022

Am Sonntag, dem 19. Juni 2022 findet ab 16

Uhr ein Gemeindelieder-Singen in der Maria-Magdalena-Kirche statt. Herzlich eingeladen sind alle, die endlich mal wieder singen wollen. Keine Probe, einfach mitsingen, bekannte Schlager aus dem Gesangbuch.

Familien im Gemeindegarten 25. Juni 2022

Am Samstag, dem 25. Juni 2022 findet ab 17 Uhr ein Familiensingen am Lagerfeuer im Gemeindegarten hinter M4 statt: Kinder, Eltern, Großeltern und Familien sind herzlich eingeladen – alle anderen auch!

Vor 30 Jahren gründete sich die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Goch – gefeiert wird mit einem Gottesdienst an der Niers und drei Musik-Events.



Konfirmation 2023

Nach den Sommerferien startet der neue Konfirmationsjahrgang. Alle Jugendlichen die im Jahr 2009 geboren sind, sind eingeladen, am Konfirmandenunterricht teilzunehmen und sich auf die Konfirmation im kommenden Jahr vorzubereiten. Gern können auch Mädchen und Jungen mitmachen, die noch nicht getauft sind.

Die Anmeldung ist am Donnerstag, 2. Juni, von 16 Uhr bis 18 Uhr im M4 – Evangelisches Begegnungshaus. Für die Anmeldung bitte das Stammbuch mitbringen. Die Jugendlichen und ihre Eltern erhalten im Mai dazu noch eine schriftliche Einladung.

KONFIRMATION

Konfirmationsjubiläum

Wissen Sie, in welchem Jahr Sie konfirmiert wurden? Wenn Sie zu denen gehören, die vor 25 Jahren (1997), 50 Jahren (1972), 60 Jahren (1962), 65 Jahren (1957) oder gar 70 Jahren (1952) konfirmiert wurden, dann sind Sie herzlich zum Konfirmationsjubiläum am Sonntag, 7. August, um 11 Uhr eingeladen. Damit daran viele ehemalige Konfirmand*innen teilnehmen können, sind wir auf tatkräftige Hilfe beim Erkunden von Kontaktdaten angewiesen. Wer dabei hilfreich sein kann, melde sich bitte im Gemeindebüro.

Übrigens, wenn Sie nicht in Goch konfirmiert wurden, sind Sie ebenfalls herzlich eingeladen, Ihr Konfirmationsjubiläum an diesem Tag mitzufeiern.

Rinkenhof
Blumen Franken Inh. Steffi Wegenaer

Hassumer Straße 91 · 47574 Goch · Telefon 02823/7007



Zimmerpflanzen,
Schnittblumen
Dekoartikel
und Seidenblumen

**Wir fertigen Dekorationen
zu allen Familienfeiern
sowie Kränze, Sarg- und
Urnendekorationen nach Ihrer Wahl.**

Hauspalaver

Seit September letzten Jahres gibt es Leben im M4 - Evangelisches Begegnungshaus. Die Gruppen, die sich im alten Gemeindehaus getroffen haben, haben sich im neuen Haus eingerichtet. Dazu sind eine ganze Reihe neuer Gruppen und Aktivitäten gekommen. So lädt beispielsweise freitagvormittags Café M4 zum Verweilen ein.

Damit sich alle, die das Haus regelmäßig nutzen, gegenseitig kennenlernen, lädt die Arbeitsgruppe M4 Vertreter*innen aller Gruppen zu einem Hauspalaver am 16. Mai um 19 Uhr im M4 ein. Vielleicht entwickelt sich daraus ja auch mehr ...

Aktuelle Projekte in der Gemeinde

Kinderkirche – Neu und ganz anders?

Wie kann am Sonntag ein Angebot für Kinder zum Gottesdienst gemacht werden? Was ist dafür nötig? Wer mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen mitzudenken und dann auch mitzumachen. Fünf Frauen haben sich bereits mit Pfarrerin Rahel Schaller getroffen und erste Überlegungen angestellt.

Alle besuchen – Macht das Sinn und wie geht das?

Ja, wir überlegen tatsächlich innerhalb eines kurzen Zeitraums alle Gemeindeglieder zu besuchen. Warum und wofür? Wie kann das gehen? Wer kann das tun? Alles Fragen, die zu klären sind. Drei Presbyteriumsmitglieder haben sich schon bereit erklärt mit Pfarrer Robert Arndt das Projekt zu planen. Jede und jeder ist herzlich willkommen.

Social media – Zeitung und Plakate waren gestern und jetzt?

Welcher Kanal ist sinnvoll für eine direkte Kommunikation jenseits der Homepage? Was können wir auch umsetzen und wer kann das tun? Interesse mitzuplanen? Gerne! Zwei Presbyteriumsmitglieder und Pfarrer Robert Arndt sind schon dabei.

Besuche zur Geburt

Glückwünsche zur Geburt gibt es schon viele Jahre – per Karte. Nun will die Gemeinde persönlich zur Geburt gratulieren mit einem kleinen Geschenk. Die Aktion startet in diesen Tagen.

Ihr Projekt

Hier könnte demnächst Ihr Projekt stehen. Haben Sie eine Idee oder Anregung? Gerne! Einfach melden.

Klare Liturgie – für alle Anlässe ohne Lösungsheft

Die vergangenen zwei Jahre haben es gezeigt: Manchmal ist weniger mehr. So auch im Gottesdienst. Die Gottesdienst-AG hat eine einfache neue Liturgie entwickelt, das Presbyterium hat sie beschlossen. Wir haben weniger „liturgische Gesänge“, also Pfarrperson und Gemeinde im Wechsel. Stattdessen eine einfache stringente Form, die für alle Gottesdienstformen anwendbar ist. Dafür braucht es eine „liturgische Vorbildung“ oder gar ein „Anleitungsheftlein vorne im Gesangbuch“. Einfach in den Gottesdienst kommen und mitfeiern.

Gemeindebriefteam – Verstärkung immer gerne willkommen

Unser kleines und feines Gemeindebrief-Team freut sich über jede Verstärkung. Einfach im Gemeindebüro oder bei Uwe Fischer melden und unverbindlich zu einem Redaktionstreffen kommen. Es gibt keine Mindestqualifikation – außer die Freude an Ideen für den Gemeindebrief.

Abendmahl: Einzelkelch für Wein und Saft

Ab Karfreitag feiern wir das Abendmahl in Goch wieder mit Brot und Wein / Saft. Und dann mit Einzelkelchen. Lange war das bei uns nicht üblich. Zwar gab es immer wieder Initiativen in diese Richtung. Doch schließlich blieben wir beim Gemeinschaftskelch. Nun hat das Presbyterium beschlossen: Wir feiern wieder Abendmahl mit Wein und Saft. Dazu auf Dauer mit Einzelkelchen. Die genaue Form wird sich in den ersten Monaten wohl noch einspielen müssen. Die Kelche werden gerade angeschafft.

Was wird gerade geplant? Womit wollen wir uns für die Zukunft beschäftigen? Wo können Sie mitmachen?

Ferienspaß in den Osterferien

11. bis 14. April 2022, jeweils von 9 bis 16 Uhr
für Kinder in der Grundschule bis 11 Jahre

Ihr seid herzlich eingeladen, eine schöne Woche in M4 – Evangelisches Begegnungshaus miteinander zu verbringen. Geplant ist miteinander zu singen, zu spielen, ein Fahrradausflug, Wildblumen im Feld auszusäen, toben mit den Bubble Balls, kreativ zu werden und am letzten Tag einen Ausflug zu machen. Jeden Tag wird gemeinsam gekocht und gegessen. Für Getränke ist gesorgt. Der Kosten betragen 30 Euro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldung: Kerstin Poppinga, (0 28 23) 975 99 25 oder im Gemeindebüro.

Kinderfreizeit in den Herbstferien



Kinderfreizeit in Tecklenburg

Für 8- bis 11-jährige Kinder

Gemeinschaft und Abendteuer erleben

1. Oktober bis 7. Oktober 2022

In der Evangelischen Jugendbildungsstätte Tecklenburg in landschaftlich schöner Umgebung, am Rande eines Waldes und der schönen Stadt Tecklenburg findet wieder unsere Kinderfreizeit statt.

Die Jugendbildungsstätte verfügt über viele Räumlichkeiten unter anderem einen Werkraum, Tischtennisraum und ein Kaminzimmer. Uns stehen schöne Dreierzimmer mit Nasszellen zur Verfügung. Das weitläufige, umfriedete Außengelände, mit einem Fußballfeld und großer Wiese bietet viele Möglichkeiten für Aktivitäten und Spiele im Freien. Ganz in der Nähe befindet sich sogleich ein schönes Waldgebiet.

Jeder Tag beginnt nach dem Frühsport mit einem ausgiebigen Frühstück und einer musikalischen Morgenrunde. Anschließend haben die Kinder je nach dem Tagesplan Zeit zum Spielen, die Möglichkeit kreativ zu werden oder gemeinsam eine Wanderung zu unternehmen. Ausgiebig können die Kinder die gemeinsamen Mahlzeiten mit ihren Freunden in fröhlicher Runde genießen. Abends wird ein abwechslungsreiches Programm angeboten und zum Tagesabschluss eine Gutenachtgeschichte vorgelesen.

Teilnehmerbeitrag: 240 Euro

Leitung und weitere Informationen:

Kerstin Poppinga und Team
02823/ 97 59 925

Anmeldebeginn: sofort

Anmeldeschluss: 15.06.2022

Hobby Nähgruppe ZICK ZACK

im Saal des M4

Termine: 11. Juni 2022
29. Oktober 2022
immer von 10.00Uhr - 16:00 Uhr

Genäht wird alles was Euch gefällt! Bitte bringt Eure Nähmaschine, Stoffe, Schnittmuster, Nähzubehör und wenn möglich Verlängerungskabel / Mehrfachstecker mit.

Tipps und Tricks aus dem Nähkästchen werden gern ausgetauscht...Wir sind aber **kein Nähkurs für Anfänger!**

Wir freuen uns auf einen geselligen und produktiven Tag unter Nähfreunden,

Imke Voß und Barbara Moll!

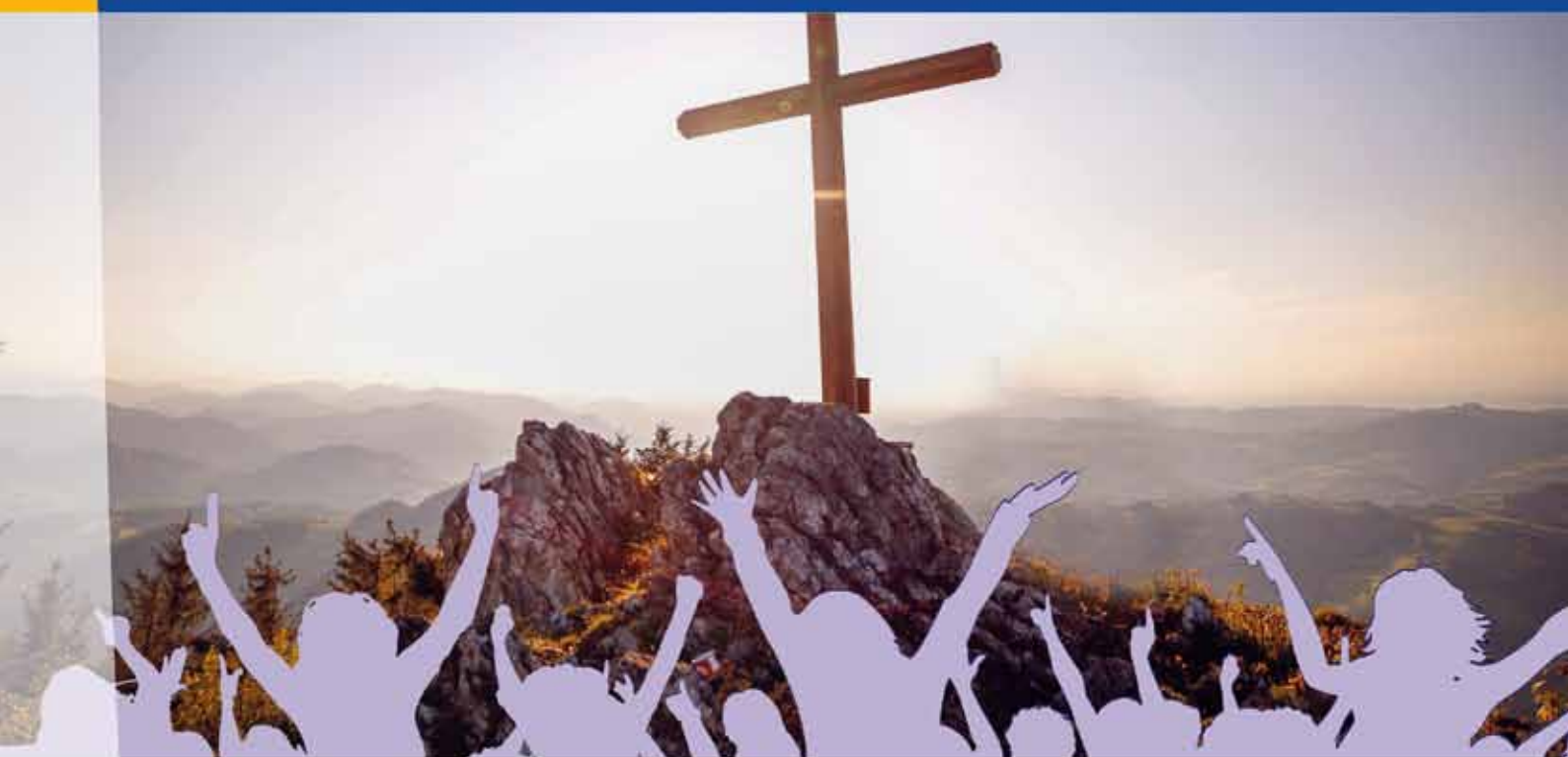
Organisatorisches:

Anmeldung für jeden Termin einzeln, bitte unter folgender E-Mail Adresse: zickzack@mailbox.org

Die Teilnahme ist kostenlos. Tee und Kaffee stehen gegen Spende zur Verfügung, Imbiss bitte selbst mitbringen.

Die Teilnehmerzahl ist auf acht Personen pro Termin begrenzt.

Es gelten die aktuellen Coronaregeln des M4.



Himmelfahrtsgottesdienst

**Jesus verschwindet -
Was gibt's denn da zu feiern?**

Donnerstag, 26. Mai 2022 • 11 Uhr

Mit: Pfarrerin Elisabeth Schell, Pfarrerin Irene Gierke,
Pfarrer Gunnar Krüger

Musik: Kirchenmusikerin Franziska Mesch,
Pfarrerin Mika Purba und weitere Gäste

Ort: Garten hinter der ev. Schlosskirche zu Moyland
Moyländer Allee 8, 47551 Bedburg-Hau



Singt mit uns!

Neue Chorprojekte

Projektchor ACK-Jubiläum

Ein ökumenisches Chorprojekt für alle, die Freude an grooviger Chormusik mit Bandbegleitung haben. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Das Projekt schließt mit einem Auftritt im Gottesdienst zum 30-jährigen Jubiläum der ACK Gocher Land am Freitag, den 10. Juni 2022 um 19 Uhr an der Nierswelle ab. Für die Abschlusspräsentation wird der Chor von einer Projektband begleitet. Ansprechpartner für die Band ist Wolfgang Nowak, Kirchenmusiker der katholischen Arnold-Janssen-Gemeinde Goch.

Die Proben finden mittwochs von 20.15 bis 21.45 Uhr in der evangelischen Kirche Goch oder M4 statt.
Probentermine: 04.05., 11.05., 18.05., 25.05., 01.06., 08.06.

Anmeldung bis zum 24. April unter franziska.mesch@ekir.de

Projektchor Konfirmationen

Ein Projekt für alle Gospelfans und solche, die es werden wollen. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Den Abschluss des Projekts bildet die Mitgestaltung der Konfirmationsgottesdienste am 18. Juni um 14 Uhr und am 19. Juni um 11 Uhr in der evangelischen Kirche Goch.

Die Proben finden von 20.15 bis 21.45 Uhr in der evangelischen Kirche Goch oder M4 statt.

Probentermine: Donnerstag 02.06., Donnerstag 09.06., Mittwoch 15.06.

Anmeldung bis zum 22. Mai unter franziska.mesch@ekir.de

Es gelten die zum jeweiligen Zeitpunkt aktuellen Coronaregeln.

Gitarrenkreis: Mach mit!

Der Gitarrenkreis freut sich über Verstärkung. Aktuell sind wir eine fünfköpfige, in Alter und Niveau bunt gemischte Truppe und spielen querbeet alles von christlichen Liedern bis zu Popsongs und Evergreens. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bitte bringe eine eigene Gitarre mit!

Wir treffen uns immer mittwochs von 18h30 - 20h im M4-Gartensicht.

Anmeldung und weitere Informationen unter franziska.mesch@ekir.de.

Evergreens – singt mit uns!

Herzliche Einladung zum offenen Singen mit dem Gitarrenkreis. Auf dem Programm stehen Evergreens aus den letzten Jahrzehnten. Alle sind herzlich eingeladen, die weithin bekannten Lieder und Songs mitzusingen und so ein Stück Gemeinschaft zu erleben.

Das Offene Singen findet statt am 19. Mai 2022 um 18 Uhr in der evangelischen Kirche Goch.

Es gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung aktuellen Coronaregeln.

Lieder am Lagerfeuer – ein Event für die ganze Familie

Herzliche Einladung zum Familiensingen am Lagerfeuer mit dem Gitarrenkreis! Mit christlichen und weltlichen Liedern wollen wir einen gemütlichen Sommernachmittag mit Lagerfeuer und Liedersingen verbringen. Alle Kinder, Eltern, Großeltern und Familien sind herzlich eingeladen!

Das Familiensingen findet statt am 25. Juni 2022 um 17 Uhr im Gemeindegarten hinter M4.

Es gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung aktuellen Coronaregeln.

Konzerte

10. April 2022, 15.30 Uhr, Orgelkonzert in Maria Magdalena

12. Juni 2022, 19.30 Uhr, Konzert in Arnold-Janssen mit Wolfgang Nowak

03. Juli 2022, 19.30 Uhr, Konzert mit Matthias Nobel

In der Rasselbande ist immer was los!



**Eine neue Gruppe startet im August 2022!
Anmeldungen sind ab sofort möglich!**

Seit der Eröffnung des M4 findet die Pädagogische Spielgruppe „Rasselbande“ immer montags und mittwochs, sowie freitags vierzehntägig in den neuen Räumen im evangelischen Begegnungshaus M4 statt. Zehn Kinder kommen jeweils von 8:45 Uhr – 11:15 Uhr zum Spielen, Lachen, Basteln, Singen und Toben in die Rasselbande. Für die zweijährigen Kinder ist es meist der erste „Termin“, den sie ohne Mama und Papa (nach einer Eingewöhnung) allein schaffen.

Neue Spielsachen werden ausprobiert, die Hände und Füße bekommen nicht selten Farbe ab ;-). Es macht Spaß, neben und mit den anderen Kindern mit Duplo zu bauen oder die Autos flitzen zu lassen. Jeder hat eine andere Idee und so entsteht schon bald ein neues Spiel: die Stühle werden zur Eisenbahn umgebaut und die großen Schaumstoffbauklötze zur Höhle oder doch lieber zu einem riesigen

Turm? Auf der dicken blauen Matte lässt es sich gut springen und toben. Das gemeinsame Singen lädt zum Mitmachen ein. In der Puppenküche wird regelmäßig gekocht und am Tisch gemalt, geknetet und gebastelt.

Der mitgebrachte Imbiss schmeckt in einer Spielpause zusammen mit den anderen Kindern gleich noch mal so gut. Wenn die Kinder am Ende der Spielzeit wieder abgeholt werden, nehmen sie viele gute Erfahrungen (und manchmal auch ein gemaltes Bild) mit nach Hause.

Für das kommende Rasselbandenjahr von August 2022 – Juli 2023 sind noch Plätze frei.

Anmeldungen sind bei Kerstin Poppinga unter der Nummer 02823 / 975 99 25 möglich. Ein engagiertes Mitarbeiterteam freut sich auf die neuen Kinder und ihre Familien.

Barbara Moll

Hilfe für die Erste Hilfe



Die Mitarbeiter*innen der Kinder- und Jugendeinrichtungen der evangelischen Kirchengemeinde Goch haben in zwei Gruppen im November 2021 und Februar 2022 ihre Erste Hilfe-Kenntnisse unter Leitung von Markus Terheiden und Florian Hanno von der DLRG Bedburg-Hau aufgefrischt. Themen waren unter anderem lebensbedrohliche Erkrankungen, Unfälle aber auch verschiedene Möglichkeiten der Vergiftung. Sinnvoll schien auch das Ausprobieren des AED – des Automatisierten Externen Defibrillators. Sie hängen in vielen öffentlichen Gebäuden und die Anwendung wird immer als sehr einfach beschrieben. Ist sie auch, wie wir beim Testen an der Notfallpuppe festgestellt haben. Trotzdem fiel es uns teilweise schwer sich auf die Herz-Lungen-Wiederbelebung und den AED gleichzeitig zu konzentrieren. Das mal geübt zu haben kann im Ernstfall bestimmt sehr hilfreich sein.

Ebenfalls sehr wichtig in der Ersten Hilfe ist der Eigenschutz, der jetzt während der Coronapandemie noch

wichtiger erscheint, beispielsweise bei der Mund-zu-Mund Beatmung. Funktioniert sie auch mit Mundschutz? Überraschung: Ja, allerdings nur mit einem speziellen Mundschutz. Was gut zu wissen ist, da dieser Spezialmundschutz zurzeit nicht standardmäßig in den Erste Hilfe-Koffern zu finden ist.

Was uns auch bewusst geworden ist: lieber direkt die 112 wählen und bis zum Eintreffen des Rettungswagen Erste Hilfe leisten, als mit der verletzten Person selbst ins Krankenhaus zu fahren. Die Situation ist kontrollierter, weitere Unfälle werden reduziert und Notfallpatienten werden im Krankenhaus schneller behandelt.

Der Kurs war eine echte Hilfe für die Erste Hilfe und obwohl sehr lang und umfangreich, war es ein kurzweiliger Tag mit guter Laune zu einem ernsten Thema. Vielen Dank hierfür an Florian und Markus für die aufmunternden Worte, die hilfreichen Tipps und die unterhaltsame Wissensvermittlung.

Nadine Beck

Wie funktioniert noch mal der Rautek-Griff? Und wo muss das Pflaster eingeschnitten werden damit es als Fingerverband verwendet werden kann? Im Notfall erinnern wir uns einfach besser an Dinge, die wir schon öfter gehört oder gemacht haben. Regelmäßige Erste Hilfe-Kurse sind daher sinnvoll, denn: Unfälle passieren! Und so kann überall und zu jeder Zeit Erste Hilfe nötig sein. Umso wichtiger ist es verschiedene Unfallarten theoretisch zu kennen um im Ernstfall Ruhe zu bewahren und keine Angst vor einer notwendigen Hilfeleistung zu haben.

Im vergangenen Jahr hat die Evangelische Integrative Kindertagesstätte aus Goch an dem bundesweiten Vorlese- tag unter dem Thema „Freundschaft & Zusammenhalt“ teilgenommen und hat 91 Kindern in verschiedenen Gruppen Leseabenteuer ermöglicht. Am Standort „Hinter der Mauer“ nutzen die Erzieherinnen digitale Me- dien, an der „Niersstraße“ griffen sie zu Bilderbüchern und Kamishibai, um auf spannende Lese-Reisen zu gehen. Alle Kinder und Erzieher*innen waren begeistert und freuen sich schon jetzt schon auf die Aktion im kommenden Jahr.

Sarah Walter



Die Vorlese-Engel – gemeinsam stark!



Neue Mitarbeiterinnen in de



Sarah Walter

ist in Goch Pfalzdorf geboren und aufgewachsen. Nach dem Abschluss an der Realschule hat sie eine Ausbildung zur Bauzeichnerin begonnen, diese aber nicht abgeschlossen. Im Anschluss daran hat Sarah ein Jahr in einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme im Altenheim Hildegardis Haus als Sozialhelferin gearbeitet. Nach der Geburt ihrer 2 Töchter entschloss sie sich als Tagesmutter zu arbeiten. Nach einer weiteren Babypause, in der ihr Sohn zur Welt kam, kehrte sie zum Job der Tagesmutter zurück. Nach der Trennung von ihrem Mann arbeitete sie ab 2015 bei der Kath. Integrativen Kindertagesstätte St. Martinus in Pfalzdorf und entschied sich in dieser Zeit, den Beruf der Erzieherin zu erlernen. Dazu musste sie allerdings zuerst die Prüfung zur Kinderpflegerin ablegen. 2018 ist hat sie leider die Prüfung zur staatlich

geprüften Erzieherin nicht bestanden. Es schloss sich ein 2-jähriger Besuch eines Bildungsinstituts in Krefeld an, während dem sie nochmals sehr viel gelernt hat. Diese Ganztags-Schule konnte sie nur mit Hilfe der beiden Omas ihrer Kinder besuchen, die sich um ihre Kinder gekümmert haben. Für ein Praktikum zur Zulassung innerhalb der Erzieher*innen-Ausbildung kam Sarah zum ersten Mal in unsere Kindertagesstätte in die Gelbe Gruppe. Dort leistete sie nach bestandener Prüfung auch ihr Anerkennungsab. Nach einem Zwischenstopp in der Blauen Gruppe, startet sie ab dem kommenden Kita-Jahr im Sommer in der Orangen Gruppe durch. Am liebsten liest sie den Kindern in der Kita vor oder bietet Bilderbuchbetrachtungen an. In Ihrer Freizeit tanzt sie seit 20 Jahren in der Volkstanzgruppe Pfalzdorf. Weitere Hobbys sind Lesen, Rätseln und Puzzeln. Sarah ist seit ihrer

Kinder- und Jugendzeit in der Evangelischen Kirchengemeinde Goch Pfalzdorf aktiv: u.a. leitete sie zwischen 2006 und 2009 die Spielgruppe Arche Noah und ist seit Ende Februar 2022 auch Mitglied im Presbyterium.

er Kindertagesstätte



Von Zeit zu Zeit stellen wir Ihnen an dieser Stelle neue Mitarbeiter*innen in unserer Evangelischen Integrativen Kindertagesstätte vor. Heute berichten wir über zwei Mitarbeiterinnen, die unser Team bereits seit August 2020 verstärken:

Marie van Elten

ist in Kalkar Appeldorn aufgewachsen. Nach der bestandenen Mittleren Reife machte sie eine Ausbildung zur Kinderpflegerin und anschließend am Berufskolleg am Weißen Tor in Kleve die Ausbildung zur Erzieherin. Ihr Anerkennungsjahr absolvierte sie in der Pustebume in Goch. Im August 2020 trat sie ihre Stelle in unserer Kita in der roten Gruppe an. Sie fühlt sich dort sehr wohl und hat sich auch trotz der schwierigen Zeit (Corona) sehr gut dort eingelebt. Am liebsten geht sie mit den Kindern in die Turnhalle, wo sie sehr gerne einen Parcours aufbaut und die Zeit mit einer kleinen Gruppe von Kindern mit Turnspielen verbringt. In ihrer freien Zeit absolviert sie mit Ihrem Hund, einem Patterdale Terrier Hunde-Agility: das beinhaltet Geschicklichkeits- und Schnelligkeitstraining in einem

Hunde-Parcours. Hierbei bestreitet sie auch Wettkämpfe mit ihrem Hund. Des Weiteren mag sie gerne Unternehmungen in der Natur und liest gerne.

Text: Birgit Weber, Fotos: Esther Müller

Kirchenleitung zu Gast im K



Kirchenkreis Kleve



Bei der Visite des Kirchenkreises Kleve besuchte die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche im Rheinland Menschen aus kreis-kirchlichen Arbeitsfeldern, Kirchengemeinden und der Diakonie im Kirchenkreis Kleve. Ein zweitägiger Marathon durch viele Themen, die in 90-minütigen Runden und unterschiedlichen Zusammensetzungen diskutiert wurden...

Für Dr. Thorsten Latzel, seit einem Jahr Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland, war es die zweite Visitation eines Kirchenkreises. „Ich habe die Menschen und Gemeinden hier in Kleve als sehr selbstbewusst, mit Liebe für ihren Dienst und einem wichtigen Bewusstsein für Traditionen im Ort wahrgenommen.“ Das mache ihm Mut für die Zukunft, sagte er nach dem Treffen mit Ehrenamtlichen aus den Gemeinden. „Auch wenn wir kleiner werden, wir werden gut Kirche sein können“, prognostizierte der leitende Geistliche der über 2,3 Millionen Kirchenmitglieder starken Landeskirche.

Mal die Menschen der Kirchenleitung live zu erleben, von denen häufig „nur“ die Rede ist, das war für viele interessant und motivierend. Umge-



kehrt auch für die Kirchenleitung selbst: „Visitationen gehören für uns immer zu den Highlights des Jahres“, sagte Oberkirchenrätin Henrieke Tetz während der Vorstellung der Aktivitäten des Info- und Beratungsladens „Neuland“ in Kevelaer. Dieser erfreut sich einer guten Kooperation und Vorteilen für die Partner: Die Ev. Kirchengemeinde Kevelaer, die Tuwas-Genossenschaft und die Diakonie im Kirchenkreis. „Das Potential des Ladens können wir pandemiebedingt noch nicht ganz ausschöpfen, aber das wird“, waren die Beteiligten anschließend im Generationenhaus der Kirchengemeinde Kevelaer überzeugt.

Verständnis zwischen den Ebenen

Der Austausch schaffte Verständnis für die Entscheidungen der Landeskirche einerseits, für die Probleme an der Basis andererseits. Wie etwa der Beschluss der Landessynode, bis 2035 Gebäudetechnisch klimaneutral zu sein. „Was passiert, wenn „klamme“ Kirchengemeinden die notwendige Ertüchtigung der Gebäude nicht bezahlen können?“ lautete eine Frage beim Treffen mit Verwaltungsmitarbeitenden. „Wir nehmen mit, dass



wir Kirchenkreise und Gemeinden bei diesem Thema gut beraten müssen“, fasste Hartmut Rahn, eines der nebenamtlichen Kirchenleitungsmitglieder, zusammen. Er bat um Verständnis, dass die Landeskirche ein paar Wochen nach dem sehr weitreichenden Beschluss noch keine fertigen Strategiepapiere in der

Schublade habe.

Gemeinsam Themen bearbeiten

Kirche und Politik diskutierten im Klever Gemeindehaus über Themen, die sie gemeinsam beschäftigen: Hass und Hetze im Netz, das Auseinanderdriften der Gesellschaft, Seelsorge und Klima-



schutz. „Wir stehen als Kirche an der Seite der Politik, wenn es darum geht, uns für ein besseres Miteinander einzusetzen“, sagte der Präses und erinnerte an die Morddrohungen, die jüngst eine Pfarrerin aus Herten erhielt. Landrätin Silke Gorißen dankte für die gute Zusammenarbeit von Opferschutz der Polizei und der kirchlichen Notfallseel-

sorge. Gerade bei der Überbringung von Todesnachrichten seien dafür geschulte Menschen wichtig. Landrat Ingo Brohl (Kreis Wesel) beschrieb die Hoffnungen der Kreise Kleve und Wesel, die sie mit dem Projekt „Ökomodellregion Niederrhein“ verbinden. Landwirtschaft, Ökologie, Umweltschutz, Wirtschaft, ebenso Bereiche, auf denen viel Druck läge und wo die Politik vermitteln müsse. An großen Veränderungen ginge kein Weg vorbei, alleine schaffe es die Politik jedoch nicht. „Wir müssen die Menschen mitnehmen, ein Gegeneinander hilft keinem“, hieß es am Freitagabend.

Kirche und Ehrenamt

Warum Menschen in der Kirche ein Ehrenamt übernehmen, davon berichteten Menschen aus den Gemeinden der Kirchenleitung im Gocher Begegnungshaus M4. „Eine (Glaubens-)Heimat finden, eigenen Fähigkeiten einbringen, Selbstverwirklichung, Anerkennung finden, gehörten dazu. Da war viel

Motivierendes und eine Entwicklung, die nicht nur der Kirche Sorge bereitet: Die Ehrenamtlichen werden weniger und sind häufig in der nachberuflichen Phase. Demographie, Arbeitswelt, Freizeitverhalten trügen ihren Teil dazu bei.

Alle Gruppentreffen

Die Kirchenleitung besuchte die LVR-Klinikseelsorge, ein Ehrenamtstref-

fen, das Kooperationsprojekt Info- und Beratungsladen „Neuland“, die Diakonie im Kirchenkreis, sprach mit Teilen des Pfarrkonvents, mit dem Kreissynodalvorstand, sprach mit Verwaltungsmitarbeitenden, diskutierte mit der politischen Repräsentanz der Kreise und Kommunen Kleve und Wesel und erkundigte sich nach den Fortschritten der Regionalisierung im Kirchenkreis.



Stimmen des Kreissynodalvorstands (Leitungsgremium des Kirchenkreises) zu einzelnen Gesprächen:

Superintendent Pfarrer Hans-Joachim Wefers

"Gefreut hat mich unter anderem das Gespräch mit der "Politik": Landrätin Gorißen, Landrat Brohl und die vier Bürgermeister aus Kommunen der vier Regionen des Kirchenkreises haben konkret, aktuell und nachvollziehbar ihre Politik erklärt - jenseits von bekannten Phrasen oder reiner Parteipolitik. Und sie haben sehr persönlich und menschlich ehrlich gesprochen. Das hat mich gefreut und beeindruckt. Auch haben sie alle der Kirche eine hohe Bedeutung als Kooperationspartner in der Seelsorge und für den gesellschaftlichen Zusammenhalt zugeschrieben. Diese Chance sollten wir nutzen!"

Michael Rolle

"Die Kirchenleitung hat erlebt, dass das Projekt „Neuland“ in der Kevelaerer Fußgängerzone ein Mut machendes Beispiel für Zusammenarbeit von Kirchengemeinde, kreiskirchlicher Diakonie und diakonischer „tuwas Genossenschaft“ ist. So werden die evangelische Kirche und ihre Diakonie in einem sehr katholischen Umfeld als gute Gemeinschaft mit Angeboten für Hilfesuchende, egal welcher Konfession, wahrgenommen."

Brigitte Messerschmidt

Bei der Begegnung mit Ehrenamtlichen kam mehrmals zum Ausdruck, wie sehr sie den Freiraum schätzen, den sie haben, um etwas auszuprobieren, ihre Stärken einzusetzen und weiter zu entwickeln. „Mir wird etwas zugetraut“ oder „ich kann Verantwortung übernehmen“ - das waren Aussagen, die diesen Freiraum beschreiben. So ist „Freiraum“ für mich in diesen Tagen ein Kernwort geworden. Ich wünsche mir, dass solcher Freiraum nicht nur für Ehrenamtliche besteht, sondern auch für alle, die beruflich in unseren Gemeinden tätig sind. Wertschätzung durch Freiräume zu erleben – das wäre doch was auf allen Ebenen.

Klaus Eberhard

Ich hatte den Eindruck, dass sich alle visitierten Gruppen und Bereiche sehr gut präsentiert und einen guten Eindruck bei der Kirchenleitung hinterlassen haben. Insbesondere hat mich gefreut, dass Neulouisendorf als die kleinste Kirchengemeinde der Landeskirche so viel wohlwollende Aufmerksamkeit und Anerkennung erfahren hat.

Skriba Pfarrerin Rahel Schaller

Die Visite der Kirchenleitung war eine Gelegenheit, mit einem Blick von außen, die kirchliche Arbeit hier bei uns im Kirchenkreis wahrzunehmen. Das ist für mich ein Element im Prozess der Zukunftsentwicklung von Kirche, in den wir alle eingebunden sind. Für mich ist deutlich geworden, in wieviel unterschiedlichen Feldern bei uns Kirche präsent ist. Das ist ein Pfund, mit dem wir in Zukunft noch mehr wuchern sollen und können.

Ambulante Pflege der unterwegs in allen Kirchengemeinden



Die Diakonie ist der Wohlfahrtsverband der evangelischen Kirche. Im Gespräch berichten Malcolm Lichtenberger, Fachbereichsleiter der Pflegerischen Dienste und Carmen Henning-Hirschfeld, Ausbildungs- und Qualitätsmanagementbeauftragte in der Pflege, was Pflege durch die Diakonie ausmacht.

Pflege – das ist erstmal eine große Bandbreite an Dienstleistungen!

Ja, wir unterscheiden zwischen den Dienstleistungen, die von der Pflegeversicherung/Pflegekasse finanziert werden, sprich Körperpflege und hauswirtschaftliche Entlastungsleistungen sowie den medizinischen Verrichtungen die von der Krankenversicherung/Krankenkasse bezahlt werden. Diese sind ärztlich angeordnet, beispielsweise Medikamentengabe oder das An- und Ausziehen von Kompressionsstrümpfen. Bei der Körperpflege schauen wir, was kann oder möchte der Kunde noch selbständig durchführen. Manche erreichen beispielsweise Kopf- und Schulterbereich sehr gut alleine und können so die Oberkörperpflege selbständig durchführen.

Gibt es für Pflegebedürftige eine Mindestanzahl oder Höchstanzahl von Besuchen am Tag?

Entscheidend ist zunächst für uns, welche Bedürfnisse oder Erfordernisse aus pflegerischer Sicht vorliegen. Dazu beraten wir Kunden und Angehörige nicht nur am Anfang einer Pflege, sondern fortwährend, denn der Bedarf kann sich ebenso fortwährend ändern. Eine Ober- oder Untergrenze an Einsätzen gibt es nicht. Manche Kunden brauchen nur einmal in der Woche eine Unterstützung, manche mehrmals am Tag. Das kann „nur“ das Verabreichen von Augentropfen sein, andere Kunden müssen dagegen mehrmals am Tag gelagert werden um einen Dekubitus/ein Druckgeschwür zu vermeiden.

Am Anfang steht jedoch Beratung...

Die erste Kontaktaufnahme kann gerne per Telefon oder E-Mail erfolgen. Wenn es jedoch darum geht, den Pflegebedarf zu ermitteln, beraten wir fast immer Zuhause. Die häuslichen Gegebenheiten müssen bei einer guten Beratung einfließen. Wohnt die Person im Erdgeschoss/ in einem Obergeschoss? Ist die Wohnungseinrichtung seniorengerecht und barrierefrei, unterstützt der Partner oder die Familie in der Pflege? Der Pflegegrad entscheidet zudem über die Finanzierungsmöglichkeiten. Auch dazu beraten wir, am Ende entscheidet jedoch der Kunde, was sie oder er möchte.

Pflegt die Diakonie „Rund um die Uhr“?

Unsere Dienste sind in eine Früh-, Mittag- und eine Spätschicht unterteilt, quasi frühmorgens bis in den späten Abend hinein. Für unsere Kunden gibt es zusätzlich eine Notrufnummer, die auch nachts besetzt ist. Bei akutem pflegerischem Hilfebedarf können wir so - auf Abruf - Unterstützung leisten.

Wie können Sie Urlaub und Krankheit von Mitarbeitenden auffangen?

Uns ist wichtig, dass jeder Kunde seine abgesprochene Unterstützungsleistung

erhält. Wenn nun eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter sich morgens für den Frühdienst krankmelden, so übernimmt z.B. ein Mitarbeiter, eine Mitarbeiterin aus dem Spätdienst diesen Frühdienst. Natürlich kann sich die vereinbarte Uhrzeit verschieben, doch die Gesundheit von Kunden und Mitarbeitenden steht für uns oben an.

Sie pflegen in jeder Gemeinde?

Ja wir pflegen alle Menschen im Bereich des Kirchenkreises Kleve, wobei die evangelische Konfession keine Voraussetzung ist.

Was versteht die Diakonie unter „Qualitätsmanagement“ in der Pflege?

Wir als Team und in der Leitung hinterfragen uns regelmäßig. Was läuft gut, wo können wir besser werden, Wert legen wir darauf, dass bei uns ausschließlich examinierte Pflegefachkräfte arbeiten. Neben den externen Prüfungen durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MdK) „prüfen“ wir uns und unsere „Leistung am Kunden“ auch selbst. Es gibt es in jedem Jahr Pflichtfortbildungen für alle Mitarbeitenden, damit wir auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft sind. Auch Mitarbeitenden selbst können Fortbildungsbedarfe anmelden und Themen vorschlagen. Aktuell stehen Wundversorgung und Kommunikation auf der Tagesordnung. Eine sensible, wertschätzende Kommunikation mit Pflegebedürftigen, mit Menschen im hohen Alter, eventuell Demenzkranken und deren Angehörigen hat mehr Aspekte als nur die Höflichkeit.

Kontakt:

Diakonie im Kirchenkreis Kleve e.V.
Ambulante Pflege
Brückenstraße 4
47574 Goch
Telefon 028239302-0
info@diakonie-kkkleve.de

Kirchenkreis verstärkt Präventionsarbeit

Die Evangelische Kirche im Rheinland hat am 1. Januar 2021 das Kirchengesetz zum Schutz vor sexualisierter Gewalt in Kraft gesetzt. Damit wurden die Kirchenkreise und Gemeinden beauftragt, für ihren Bereich ein Schutzkonzept zu erstellen. „Im Evangelischen Kirchenkreis Kleve haben die Gemeinden und der Kirchenkreis dies umgesetzt“, so Superintendent Hans-Joachim Wefers. Ein Baustein der Konzepte ist, dass ehrenamtlich und beruflich Mitarbeitende ab diesem Jahr regelmäßig an Präventionsschulungen teilnehmen. Sprich Presbyterien und der Kreissynodalvorstand werden ebenso geschult, wie die Jugendleiterin oder die Betreuungsperson einer Kinderfreizeit. „Wichtig ist uns die Sensibilisierung aller Ebenen für dieses Thema“, so Wefers. Ziel der Schulungen sei, dass jeder und jede in seiner oder ihrer Position Prävention im Alltag ständig mitdenke.

„Wir nehmen jeden Hinweis auf eine Verletzung der sexuellen Integrität sehr ernst“, sagt Wefers. Es müsse klar sein, dass Kirche auch Grenzverletzungen nicht toleriere. Der Kirchenkreis ist ebenso an Vorfällen interessiert, die gegebenenfalls weit zurück in der Vergangenheit liegen. „Wir ermutigen Menschen, jedes Verhalten kirchlich Mitarbeitender, das psychisch oder körperlich verletzt hat, mit einer anderen Person oder in einer Beratungsstelle zu besprechen.“ Für den Kirchenkreis wurden zusätzlich zwei Vertrauenspersonen benannt, Jugendreferentin Yvonne Petri (Goch) und Pfarrer Dr. Georg Freuling (Kleve).

„Wir wissen, dass es schwer ist, als Betroffener erlebtes Leid überhaupt zu offenbaren“, meint Wefers. Kirche könne Menschen jedoch nur helfen und weiteres Leid verhindern, wenn Betroffene sich an einer selbstgewählten Stelle jemandem anvertrauen. „Mit allen unseren Maßnahmen wollen wir Missbrauch verhindern, geschehenes Leid wahrnehmen, an der Seite der Betroffenen stehen und ihnen Hilfe anbieten. In Absprache mit den Betroffenen beteiligen wir uns als evange-

lische Kirche selbstverständlich an einer transparenten Aufarbeitung.“

Kirche soll ein Ort sein, an dem Menschen sich wertgeschätzt und gut aufgehoben fühlen. Daran arbeiten viele Mitarbeitende täglich. „Dass kirchlich Mitarbeitende in Deutschland und weltweit diesem Anspruch in der Vergangenheit nicht nachgekommen sind und Verantwortung teilweise nicht übernommen wurde, schmerzt uns“, so Superintendent Wefers. Die Evangelische Kirche im Rheinland informiert zu dem Thema ihrerseits auf den Seiten: www.ekir.de

Ansprechpartnerinnen der Landeskirche

Ansprechpartnerin für Betroffene, Prävention und Intervention:

Claudia Paul

Dr. Juliane Arnold

Evangelische Hauptstelle für Familien- und Lebensberatung,
Graf-Recke-Straße 209a
40237 Düsseldorf

Telefon (02 11) 36 10 312

claudia.paul@ekir.de

juliane.arnold@ekir.de

Ansprechpersonen für Fragen sexualisierter Gewalt im Kirchenkreis Kleve

Vertrauensperson

Jugendreferentin Yvonne Petri

Niersstraße 1

Telefon (0 28 23) 94 44 35

yvonne.petri@ekir.de

Vertrauensperson Pfarrer Dr. Georg Freuling

Lindenallee 42, 47533 Kleve

Telefon (0 28 21) 8 36 21 55

georg.freuling@ekir.de



**Evangelischer
Kirchenkreis
Kleve**

www.kirchenkreis-kleve.de

APRIL

MAI

JUNI

JULI

JULI

DOMRÖSE
Meisterbetrieb GmbH
Heizung · Sanitär



- **Kundendienst**
- **Beratung**
- **Planung**
- **Ausführung**

47574 Goch · Tichelweg 3
Tel.: 0 28 23 - 36 80
Fax: 0 28 23 - 43 84
eMail: domroese.gmbh@t-online.de

Bestattungshaus Koch

Wenn Menschen einen Menschen brauchen

TAG
+
NACHT

Frauenstr. 18 · 47574 Goch
☎ 02823 / 929 79 71

Durch unsere langjährige Erfahrung, unser hohes Fachwissen und durch die ständige Dienstbereitschaft sind wir in der Lage, alles Notwendige kompetent und schnell für Sie zu erledigen.

- **Trauerdruck im Haus direkt zum Mitnehmen**
auch an Wochenenden und Feiertagen
- **Trauerhallen-Dekoration**
individuell, farblich abgestimmt nach Wünschen der Angehörigen
- **Finanzierung möglich**

BALLON-
BESTATTUNG

FLUSS-
BESTATTUNG

Tel.: 02823-9297971
Fax: 02823-9297972

Mail: koch-bestattungshaus@t-online.de
Web: www.koch-bestattungshaus.de

BESTATTUNGEN

TAUFEN

TRAUUNGEN



B.Eng. Andreas M. Blömer
Bauingenieur
Mitglied der IK-Bau NRW Nr.: 732464

Statische Berechnungen
Konstruktionen in Stahl, Holz, Stahl- und Spannbeton

Dipl.-Ing. (TH) Manfred Blömer
Beratender Ingenieur BDB
Mitglied der IK-Bau NRW Nr.: 101411

Staatl. anerkl. SV für Schall- und Wärmeschutz
Energieberatung
Energieausweis nach EnEV
Energieeffizienz-Experte nach dena
SV für energetische Bewertung von Wohngebäuden
der IK NRW

Tel. : +49. 28 23. 94 39 960
Fax : +49. 28 23. 94 39 961
Mail: info@ib-bloemer.de
Web: www.ib-bloemer.de

Bestattungen Trauerhilfe Niederrhein Inh. Ralf Aunkofer

Drei Bestattungshäuser, ein Weg

Flören 02823/4191111

Triftstraße 181, 47574 Goch

Janssen 02821/61110

An der Molkerei 13a, 47551 Bedburg-Hau

Görtzen-Heynen 02824/2205

Lärchenstraße 12, 47546 Kalkar

*Wir stehen Ihnen gerne nach Terminvereinbarung
für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.*



Ralf Aunkofer



Ivonne Aunkofer



Jan-Luca
Aunkofer



Stefan Hoven



Melanie Heuvel

e-mail: info@trauerhilfe-niederrhein.de / Homepage: www.trauerhilfe-niederrhein.de

GOTTESDIENSTE

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen

Goch: Evangelische Kirche, Markt 6, Goch

Kervenheim: Evangelische Kirche, Schloßstraße 17, Kevelaer

Louisendorf: Elisabethkirche, Louisenplatz, Bedburg-Hau

Nierswalde: Evangelische Kirche, Königsberger Straße 83, Goch

Pfalzdorf: Westkirche, Kirchstraße 92, Goch

Uedem: Evangelische Kirche, Markt 8, Uedem

Weeze: Evangelische Kirche, Wasserstraße 86, Weeze

Für die Gottesdienste gelten aktuell besondere Regeln. Diese sind abhängig vom aktuellen Infektionsgeschehen. Bitte beachten Sie immer die aktuellen Informationen auf unserer Homepage: www.evangelischekirchegoch.de

03.04.2022 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Mewes

10.04.2022 Goch, 11 Uhr: Familien-Gottesdienst mit der Kindertagesstätte, Pfarrerin Schaller

14.04.2022 Gründonnerstag
Goch, 20 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Schaller und Vikarin Lommel

15.04.2022 Karfreitag
Goch, 11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Arndt

17.04.2022 Osterfest
Goch, 8 Uhr: Gottesdienst mit dem Bläserkreis auf dem Friedhof, Pfarrerin Schaller

18.04.2022 Ostermontag
Goch, 11 Uhr: Gottesdienst mit Projektchor, Pfarrerin Gierke

24.04.2022 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Arndt

01.05.2022 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Mewes

08.05.2022 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst mit Salbung, Pfarrerin Schaller

15.05.2022 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Arndt

22.05.2022 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst, Prädikant Elsenbruch

26.05.2022 Christi Himmelfahrt
Gottesdienst des Kirchenkreises in Moyland hinter der Schlosskirche, Moyländer Allee 8

29.05.2022 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Arndt

06.06.2022 Pfingstmontag
Goch, 11 Uhr: Gottesdienst an der Nierswelle mit Taufen und Bläserkreis, Pfarrerin Schaller

12.06.2022 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Kölsch-Ricken

18.06.2022 Goch, 14 Uhr: Konfirmation, Pfarrer Arndt

19.06.2022 Goch, 11 Uhr: Konfirmation, Pfarrer Arndt

26.06.2022 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Arndt

03.07.2022 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst, Pfarrerin Schaller

10.07.2022 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst mit Salbung, Pfarrer Mewes

17.07.2022 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Mewes

24.07.2022 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst, Vikarin Lommel

31.07.2022 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Arndt

Gottesdienste für Senioren

13.04.2022 15.00 Uhr: Hildegardshaus
16.00 Uhr: Altenheim Zu Unserer Lieben Frau
16.45 Uhr: Haus am Heiligenweg
17.30 Uhr: Seniorenzentrum Parkstraße

11.05.2022 16.00 Uhr: Altenheim Zu Unserer Lieben Frau
16.45 Uhr: Haus am Heiligenweg
17.30 Uhr: Seniorenzentrum Parkstraße

08.06.2022 16.00 Uhr: Altenheim Zu Unserer Lieben Frau
16.45 Uhr: Haus am Heiligenweg
17.30 Uhr: Seniorenzentrum Parkstraße

13.07.2022 16.00 Uhr: Altenheim Zu Unserer Lieben Frau
16.45 Uhr: Haus am Heiligenweg
17.30 Uhr: Seniorenzentrum Parkstraße

Gottesdienst für die Jüngsten

03.06.2022 16 Uhr, Evangelische Kirche, Markt 6

TAIZEANDACHT

Taizé-Gottesdienst, Evangelische Kirche, Markt 6:
Donnerstag, 5. Mai 2022, 19 Uhr.

Termine siehe www.evangelischekirchegoch.de

ANDACHTEN

Ökumenische Minutenandachten, Maria-Magdalena-Kirche,
jeweils 10.30 Uhr:

Freitag, 1. April 2022

Dienstag, 5. April 2022

Freitag, 8. April 2022

Dienstag, 12. April 2022

GRUPPEN

Bitte informieren Sie sich aktuell, ob und wann die Gruppen sich treffen.

Pädagogische Spielgruppe

„Rasselbande“

Montags, mittwochs, freitags, 8.45 bis 11.15 Uhr,

M4 – Evangelisches Begegnungshaus

Kontakt: Jugendleiterin Kerstin Poppinga, (0 28 23) 9 75 99 25

Helferkreis

Dienstags, 19.30 Uhr, M4 – Evangelisches Begegnungshaus

„Cats“, Gruppe für Jugendliche mit Behinderungen

Dienstags, 17.30 Uhr, M4 – Evangelisches Begegnungshaus

Kontakt: Jugendleiterin Kerstin Poppinga, (0 28 23) 9 75 99 25

Partnerschaft Gennep

Treffen mit der Partnergemeinde Gennep

Kontakt: Walter Schreiber, Telefon (0 28 23) 2 96 97

Frauen vor Mittag

jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat, 9.30 Uhr

M4 – Evangelisches Begegnungshaus

Kontakt: Gudrun Oetken, Telefon (0 28 23) 23 27

Seniorentreff

Montags, 15 Uhr, M4 – Evangelisches Begegnungshaus

Kontakt: Regina Kuhr-Diedenhofen

Repair-Cafe

Freitags, 10 bis 13 Uhr, M4 – Evangelisches Begegnungshaus

08.04.2022, 13.05.2022, 10.06.2022, 08.07.2022

Kontakt: Hans-Theo Vermeulen, Telefon (0 28 23) 9 75 50 33

Cafe M4

Freitags, 10 Uhr, M4 – Evangelisches Begegnungshaus

Männertreff Man(n) trifft sich

Dienstags, 19 Uhr, M4 – Evangelisches Begegnungshaus

Kontakt: Dirk Elsenbruch

FAMILIENZENTRUM

Die aktuellen Termine finden Sie immer unter:

www.evangelischekirchegoch.de

06.04.2022 10.00 Uhr: Offene Sprechstunde,
Familienberatung, Stephan Gnoß, Niersstraße 1a

29.04.2022 09.30 Uhr: Elterncafe, Niersstraße 1a

04.05.2022 10.00 Uhr: Offene Sprechstunde,
Familienberatung, Stephan Gnoß, Niersstraße 1a

13.05.2022 09.00 Uhr: Interkulturelles Frühstück,
Niersstraße 1a

20.05.2022 09.30 Uhr: Elterncafe, Niersstraße 1a

01.06.2022 10.00 Uhr: Offene Sprechstunde,
Familienberatung, Stephan Gnoß, Niersstraße 1a

08.06.2022 10.00 Uhr: Offene Sprechstunde,
Familienberatung, Stephan Gnoß, Niersstraße 1a

24.06.2022 09.30 Uhr: Elterncafe, Niersstraße 1a

HAUSPALAVER

Hauspalaver M4 – Evangelisches Begegnungshaus:

Montag, 16. Mai 2022, 19 Uhr in M4.

KONFIRMATION

KU 2022: Konfirmandennachmittage

jeweils dienstags, 15.30 bis 18.30 Uhr, M4

05.04.2022, 03.05.2022, 17.05.2022,

31.05.2022, 14.06.2022

KU 2022: Konfi-Tag

30.04.2022 14 bis 19 Uhr, Konfi-Tag in M4.

KU 2022: Konfirmation

18.06.2022 14 Uhr, Konfirmationsgottesdienst mit
Abendmahl, Evangelische Kirche, Markt 6

19.06.2022 11 Uhr, Konfirmationsgottesdienst mit
Abendmahl, Evangelische Kirche, Markt 6

KU 2023: Anmeldung

02.06.2022 16 bis 19 Uhr, M4

KINDER

Die aktuellen Termine finden Sie immer unter:
www.evangelischekirchegoch.de

02.04.2022 10 bis 14 Uhr: Kinderaktion Frühlingswerkstatt

11. bis 14.04. Ferienspaß

07.05.2022 10 bis 14 Uhr: Kinderbibeltag

11.06.2022 Kinderausflug

27.06. bis 01.07. Ferienspaß

ACK-JUBILÄUM

Freitag, 10. Juni 2022, 19 Uhr: Festgottesdienst an der Nierswelle zum 30. Geburtstag der ACK.

KIRCHENMUSIK

Bläserkreis

Proben jeden Donnerstag um 20 Uhr in der Kirche, Markt 6, Leitung: Wolfgang Liß.

Gitarrenkreis

Proben jeden Mittwoch um 18.30 Uhr in der Kirche, Markt 6, Leitung: Franziska Mesch.

Chorprojekt ACK-Jubiläum

Proben mittwochs um 20.15 Uhr in der Kirche, Markt 6, Leitung: Franziska Mesch.

04.05.2022, 11.05.2022, 18.05.2022,

25.05.2022, 01.06.2022, 08.06.2022

Anmeldung bis 24.04.2022

Chorprojekt Konfirmation

Proben mittwochs und donnerstags um 20.15 Uhr in der Kirche, Markt 6, Leitung: Franziska Mesch.

02.06.2022, 09.06.2022, 15.06.2022

Anmeldung bis 22.05.2022

KONZERTE

10.04.2022 15.30 Uhr: Orgelkonzert in Maria Magdalena

19.05.2022 18.00 Uhr: Offenes Singen mit dem Gitarrenkreis, Evangelische Kirche

12.06.2022 19.30 Uhr: Konzert in Arnold-Janssen

25.06.2022 17.00 Uhr: Familiensingen am Lagerfeuer im Gemeindegarten M4

KLEIDERKAMMER

Kleiderkammer der Evangelischen Kirchengemeinde Goch
Parkstraße 8, 47574 Goch, Telefon (0 28 23) 93 62 05

Aktuell ist die Kleiderkammer geschlossen. Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen.

Öffnungszeiten

Montag und Freitag: 9 bis 11.30 Uhr

1. Mittwoch im Monat: 14.30 bis 16.30 Uhr
in den Schulferien geschlossen

GOCHER ARCHE

Zentrale Anlaufstelle für existenzielle Hilfe der Gocher Kirchen
Arnold-Janssen-Straße 8, 47574 Goch
Telefon (0 28 23) 9 76 44 34, Fax (0 28 23) 9 76 44 36
www.arche-goch.de

Öffnungszeiten

Dienstag und Freitag: 9.30 bis 12 Uhr

Montag telefonisch: 9.30 bis 12 Uhr

GOCHER TAFEL

Lebensmittel für Menschen am Rande des Existenzminimums
Arnold-Janssen-Straße 8, Zugang über Westring, 47574 Goch
Telefon (0 28 23) 9 76 44 34, Fax (0 28 23) 9 76 44 36
arche-goch@t-online.de, www.arche-goch.de
Spendenkonto: Konto 12 012 012, Volksbank an der Niers

Öffnungszeiten

Dienstag und Freitag: 10.30 bis 12 Uhr

SELBSTHILFE

Abnehmen

Donnerstags, 19 Uhr, M4 – Evangelisches Begegnungshaus
Kontakt: Michaela Spitz, Telefon (0 28 23) 8 89 50

Anonyme Alkoholiker

Dienstags, 19.30 Uhr, M4 – Evangelisches Begegnungshaus
Kontakt: (0 28 23) 84 19

Telefonseelsorge	gebührenfrei www.telefonseelsorge.de	Telefon (08 00) 1 11 01 11 Telefon (08 00) 1 11 02 22
Senioren- tagesstätte	Markt 15, 47574 Goch Dienstag und Donnerstag 11 bis 13 Uhr Freitag 9.30 bis 12 Uhr	gemütliches Beisammensein
Beratung	Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe-, Lebens-, Schwangerschaftskonfliktberatung Humboldtstraße 64, 47441 Moers	Telefon (0 28 41) 9 98 26 00
Aids	Aids-Hilfe Kreis Kleve e.V. Regenbogen 14 47533 Kleve	Telefon (0 28 21) 76 81 31 www.aidshilfe-kleve.info
Frauen	Frauenhaus Kleve	Telefon (0 28 21) 1 22 01
Jugend	Jugendamt der Stadt Goch Markt 2, 47574 Goch	Telefon (0 28 23) 32 02 68

Weltladen für Geschenke und Lebensmittel

GO FAIR
AUS FAIREM HANDEL

Montag	geschlossen
Dienstag	10.00 – 12.50 Uhr und 15 - 18 Uhr
Mittwoch	10.00 – 12.50 Uhr und 15 - 18 Uhr
Donnerstag	10.00 – 12.50 Uhr und 15 - 18 Uhr
Freitag	10.00 – 12.50 Uhr und 15 - 18 Uhr
Samstag	10.00 – 12.50 Uhr

Ökumenische Eine-Welt-Gruppe Goch e. V. – GO FAIR Am Steintor 16
Telefon (02823) 4197267 – www.gofair-goch.de



Tichelweg 7
47574 Goch

Telefon 02823 89018 - 0
Telefax 02823 89018 - 80
info@wegscheider-bedachungen.de
www.wegscheider-bedachungen.de

Diakonie

Diakonie
im Kirchenkreis Kleve e.V.
Vorsitzender:
Pfarrer Hartmut Pleines
Geschäftsführer:
Pfarrer Joachim Wolff
Brückenstraße 4
47574 Goch
Telefon (0 28 23) 9 30 20
Fax (0 28 23) 2 96 26
info@diakonie-kkkleve.de
www.diakonie-kkkleve.de

Pflegerische Dienste

Ambulante Pflege, Tagespflege,
Palliativpflege
Brückenstraße 4
47574 Goch
Telefon (0 28 23) 9 30 20

Sozialberatung

Monika Köster
Stechbahn
47533 Kleve
Telefon (0 28 21) 71 94 86 13

Betreutes Wohnen

Dirk Boermann
Ostwall 20
47608 Geldern
Telefon (0 28 31) 91 30 850

Betreuungsverein

Beratung ehrenamtlicher Betreuer
Brückenstraße 4
47574 Goch
Telefon (0 28 23) 9 30 20

Soziale Dienste

Ostwall 20
47608 Geldern
Telefon (0 28 31) 9 13 08 40
Suchtvorbeugung
Telefon (0 28 31) 9 13 08 45

Presbyterium

Robert Arndt
Thomaspdje 22
Telefon (0 28 23) 82 18

Horst Biller (stellv. Vorsitzender)
Rittorpdweg 70
Telefon (0 28 23) 69 70

Dirk Elsenbruch
Schulstraße 59
Telefon (0 28 23) 9 86 71

Uwe Fischer
Gartenstraße 126
Telefon (0 28 23) 41 88 60

Britta Gemke
Dr. Wieschhlter-Straße 24
Telefon (0 28 23) 8 03 69

Esther Müller
(Mitarbeiterpresbyterin)
Gertrudstrae 49
Telefon (0 28 23) 92 86 31

Birgit Pilgrim
(Kirchmeisterin)
An der Post 4
Telefon (0 28 23) 20 63

Bernd Prieske
(Baukirchmeister)
Hubert-Houben-Straße 12
Telefon (0 28 23) 8 87 33

Helmut Rother
Vosheider Straße 148a
Telefon (0 28 23) 8 09 37

Anna-Sophie Rufeger
(Jugendpresbyterin)
Vosheider Straße 200
Telefon (0 28 23) 87 93 69

Rahel Schaller (Vositzende)
Hellendornstrae 24
Telefon (0 28 23) 69 88

Achim Swietlik
Hasenpfad 47
Telefon (0 28 23) 40 45

Uwe Weinert
Schulstraße 61
Telefon (0 28 23) 68 86

Astrid Züger
Dachsweg 1
Telefon (0 28 23) 8 90 96 33

Internet www.evangelischekirchegoch.de

Pfarrteam Region West

Goch (Stadtgebiet nördlich der Niers und östlich der Bundesbahnlinie,
Louisendorf dazu die Ortsteile Hassum, Hommersum und Kessel)

PfarrerIn Rahel Schaller Telefon (0 28 23) 69 88
Hellendornstrae 24 rahel.schaller@ekir.de
47574 Goch

Vikarin Ronda Lommel Telefon (01 52) 03 35 45 91
ronda.lommel@ekir.de

Goch (Stadtgebiet südlich der Niers und westlich der Bundesbahnlinie,
Kervenheim dazu die Ortsteile Asperden und Hlm)

Pfarrer Robert Arndt Telefon (0 28 23) 91 90 64
Thomaspdje 22 robert.arndt@ekir.de
47574 Goch

Pfarrer Albrecht Mewes Telefon (0 28 23) 8 79 61 64
Markt 10 albrecht.mewes@ekir.de
47574 Goch

Pfalzdorf Pfarrer Jens Kölsch-Ricken Telefon (01 78) 9 82 09 09

Uedem / Weeze Pfarrerin Irene Gierke Telefon (01 57) 72 65 40 67

Gemeindeburo Daniela Morio, Sandra Boumans Telefon (0 28 23) 929 68 20
Markt 4 goch@ekir.de
47574 Goch

Öffnungszeiten:
Dienstag und Freitag 09.00 – 12.00 Uhr
Dienstag 17.00 – 19.00 Uhr

Gemeindehaus Markt 4
47574 Goch

Jugendleiterin Kerstin Poppinga Telefon (0 28 23) 9 75 99 25
kerstin.poppinga@ekir.de

Kster Norbert Tiede Telefon (01 71) 2 67 30 68
norbert.tiede@ekir.de

Kantorin Franziska Mesch Telefon (01 76) 44 22 04 61
franziska.mesch@ekir.de

Rasselbande Hinter der Mauer 101 Telefon (0 28 23) 8 79 87 55

Evangelische Niersstraße 1a Telefon (0 28 23) 21 91
Integrative Hinter der Mauer 101 Telefon (0 28 23) 4 19 51 05
Kindertagesstätte 47574 Goch kita.goch@ekir.de
Familienzentrum Leitung: Esther Müller

Evangelisches Parkstraße 8 Telefon (0 28 23) 74 58
Seniorenzentrum 47574 Goch goch@ekir.de
Parkstraße

Gemeindebrief Uwe Fischer uwe.fischer@ekir.de



Immer gut informiert sein.
Morgen kann kommen.
 Wir machen den Weg frei.

Volksbank
 an der Niers 

AUTOHAUS **KÜPPERS**

Ihr Citroën-Vertragspartner
 in Goch seit über 40 Jahren
 und Select-Partner für alle Fabrikate



CITROËN

Neu-, Gebrauch- und Jahreswagen,
 Reparaturen aller Fabrikate,
 HU, AU, Klimaservice,
 Glasschadenservice,
 Unfallinstandsetzung,
 Ausbildungsbetrieb u.v.m.

Asperdener Straße 2-4 · 47574 Goch
 Telefon 028233143

www.auto-kueppers.de · info@auto-kueppers.de

FREUNDLICH • EINFÜHLSAM • PROFESSIONELL



BESTATTUNGEN **GROSSKOPF**

VAN SOMMEREN

Inh. Andreas Großkopf • Feldstrasse 53 • 47574 Goch

ERFAHRUNG SEIT 1906

 **0 28 23 - 92 99 888**

www.bestattungen-grosskopf.de



Abendgebet mit Liedern aus Taizé

Wann? 5. Mai 2022, 19 Uhr

Wo? Evangelische Kirche Goch

Was? besinnliches und musikalisches Abendgebet

**Herzliche Einladung zu einer halben Stunde Ruhe und
Besinnung an alle Interessierten von jung bis alt!**

Prädikant Dirk Elsenbruch und Kirchenmusikerin Franziska Mesch